

Urteile der Presse über:

# Die Arche



von Max Bruns

Von den Nächten  
der Flut der Vernichtung  
und des Traumes

4

Max Bruns, dessen elementare, leidenschaftlich dramatische Schreibweise der Ausfluß gesteigerten dichterischen Sehens ist, hat soeben die in heroischem Stil gehaltene Nachdichtung der Sintflut, die Arche, erscheinen lassen. In schöner, schwungvoller Sprache und philosophischer Vertiefung läßt der intuitiv fühlende Dichter die rigorose Tragik dieser biblischen Vernichtungslegende vor unsern Augen wiedersehen in einer Vielheit von Gesichten, Bildern und Empfindungen, die diese dramatische Legende in Prosa zu einem Meisterwerk des Schrifttums macht. Fränkischer Kurier, Nürnberg.

Geheftet 10 Mark; in Pappband 15 M. 40% und 7/6!

In Ganzleinen (Einbandzeichnung v. Prof. F. H. Schmede) 22 Mark. 40% und 11/10!

Z

J. C. C. Bruns' Verlag  
Minden in Westf.

Das Siedlungsproblem  
erfaßt immer weitere Kreise!

Der Gartenbauarchitekt Leberecht Migge ist der geistige und praktische Führer in der Siedlungsfrage. Ich bitte das Sortiment, sich bei dem jetzt erwachenden Interesse für die grundlegende Schrift tätig zu verwenden:

10. Tausend:

Z Leberecht Migge Z  
Jedermann  
Selbstversorger

Eine Lösung der Siedlungsfrage durch neuen Gartenbau. Mit Plän. u. Bildern. br M 3.—

Westfälisches Wohnungsblatt: Ein bahnbrechendes Buch, dem weiteste Verbreitung verschafft werden sollte! Es soll eine neue Art von Siedlung auf dem Boden des Gartengedankens entstehen. Die bisherige Kleinhausiedlung hatte den großen Fehler, daß der Hausbau sich an die städtischen Verhältnisse anlehnte, ein — meist zu kleiner — Garten als Beigabe betrachtet wurde. In Zukunft soll der Garten die Hauptsache sein und das Haus den Bedürfnissen des Gärtners angepaßt werden. Aufgebaut auf dem Prinzip der Selbstversorgung, soll die Siedlung den Grund und Boden durch die Gartenrente verzinsen. Wie die Gartengröße der Kopfzahl der Familie angepaßt werden kann, dafür macht er beachtenswerte Vorschläge. Auch für die Anlage der Gärten, für die Steigerung der Erträge und für die Lösung aller praktischen Fragen des Kleingartenbaues gibt er klare und bedeutende Fingerzeige.

Wilhelm van Bloten  
Vom Gartengenuß

br M 6.—, geb M 14.—

Dresdner Nachrichten: Kein Plauderbuch, sondern ein klarer Spiegel von Natur und Mensch, Mensch und Werk. Eine Seligpreisung dessen, was Hände und Geist im Bunde schaffen. Ein Buch der Erziehung zum Sehen und Denken, das vom Elementar-Natürlichen im Garten als Grundlage fortschreitet zum Geistigen im Obst-, Gemüse- und Blumengarten, um dann im Garten als Andachtsort, Werkstatt, Schaubühne, Musikinstrument, Chronometer und Kunstwerk zu gipfeln. Das Buch selbst ein Kunstwerk.

Eugen Diederichs Verlag  
in Jena